

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Förderung von Baumaßnahmen freier
Träger von Kindertageseinrichtungen:
Gewährung von Zuschüssen an die
Katholische Kirche Heidelberg, den
Waldorfschulverein Heidelberg und den
Waldorfkindergarten Heidelberg**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzaus- schuss	01.10.2008	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	16.10.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Genehmigung der Zuschüsse entsprechend der Begründung und den als Anlagen beigefügten Bewilligungsbescheiden.

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Bewilligungsbescheid Katholische Kirche, Kindertageseinrichtung St. Vitus, Pfarrgasse 5a (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien)
A 2	Bewilligungsbescheid Waldorfkindergarten Heidelberg e.V. Wielandstr. 33 (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien)
A 3	Bewilligungsbescheid Waldorfschule Heidelberg e.V. Mittelgewannweg 16, Neubau (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien)
A 4	Bewilligungsbescheid Waldorfschule Heidelberg e. V. Mittelgewannweg 16, Sanierung (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien)

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 2	+	Investitionen fördern, die einen sozialen Nutzen aufweisen
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau des Betreuungsangebotes für Kinder Begründung: Durch die angeführten Baumaßnahmen werden die betroffenen Kindertageseinrichtungen bedarfsgerecht ausgebaut und ihr Bestand langfristig gesichert. Ziel/e:
AB 11	+	Vereinbarkeit von Beruf und Erziehung
AB 10	+	Positionen der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken
SOZ 11	+	Unterstützung der für Frauen relevanten Dienstleistungen Begründung: Der bedarfsgerechte Ausbau der betroffenen Kindertageseinrichtungen unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit die Position von – überwiegend – Frauen auf dem Arbeitsmarkt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Nach § 10 der örtlichen Vereinbarung zur Förderung von Kindertageseinrichtungen in Heidelberg (ÖV) und der Anlage zu § 10 der Vereinbarung werden Maßnahmen zur baulichen Instandhaltung und Sanierung in Kindertageseinrichtungen sowie zur Anpassung des Angebotes im Rahmen der Bedarfsplanung freier Träger durch Zuschüsse gefördert. Die Zuschüsse betragen 70 % der förderfähigen Kosten.

Die Zuschussanträge wurden auf dieser Grundlage bearbeitet und die als Anlage beigefügten Bewilligungsbescheide vorbereitet.

Folgende Maßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen stehen zur Entscheidung an:

Träger	Einrichtung	Zuschussbetrag
Katholische Kirche	St. Vitus, Pfarrgasse 5a	36.686,50 €
Waldorfkindergarten	Wielandtstr. 33	104.945,00 €
Waldorfschule	Mittelgewannweg 16 Sanierung	10.111,70 €
Waldorfschule	Mittelgewannweg 16 Neubau	430.000,00 €
Gesamt:		581.743,20 €

Die beantragten Maßnahmen der kath. Kirche, des Waldorfkindergartens sowie die Sanierungsmaßnahme der Waldorfschule dienen der Sicherung beziehungsweise Verbesserung des bestehenden Betreuungsangebotes durch Energiesparmaßnahmen, Sanierungen von Sanitärbereichen und Elektroinstallationen, Unfallschutzmaßnahmen und Umbauten für eine Ganztagesbetreuung.

Durch den Neubau der Waldorfschule werden 20 zusätzliche Plätze für Kinder unter 3 Jahren geschaffen. Ein Teil der Räumlichkeiten kommt auch dem bereits vorhandenen Kindergarten zu Gute (Team- und Elternsprechzimmer).

Für die zu bewilligenden Maßnahmen stehen bei PSP 8.51.05.08.40.740 überplanmäßige Mittel in Höhe von 274.945 € und überplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 296.686,50 € bereit. Im Ergebnishaushalt stehen Mittel in Höhe von 10.111,70 € bereit.

gez.

Dr. Joachim Gerner